

Hessischer Schachverband e.V.

Thorsten Ostermeier, Präsident
Alt-Heddernheim 2
60439 Frankfurt am Main
☎ 0151/41248163
✉ praesident@hessischer-schachverband.de



17. November 2020

74. ordentlicher Kongress des Hessischen Schachverbands im Umlaufverfahren

Rücklauf bis spätestens 28. Dezember 2020, Posteingang

Beteiligt sind die in der Satzung unter §10, Ziffern 2 und 3 aufgeführten Personen.

Bitte unbedingt teilnehmen! Die Beschlüsse im Umlaufverfahren können nur gefasst werden, wenn mindestens die Hälfte der Vereine sich beteiligt. Für die Satzungsänderungen ist zudem eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Teilnehmen lohnt sich auch für Sie: Unter allen fristgerecht eingegangenen Vereins-Rücksendungen verlosen wir 3 x Vereinsförderung in Höhe von jeweils 150,- Euro!

Anlagen

Rückmeldebogen
Bericht Präsident
Bericht Vizepräsident
Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019
Bericht der Kassenprüfer
Bericht TLfE
Bericht TLfM
Bericht Ausbildung
Bericht Frauenschach
Bericht Leistungssport
Bericht Internet und neue Medien
Antrag A Online Versammlungen
Antrag B Vereinfachtes Umlaufverfahren
Antrag C Beitragssenkung
Antrag zur Änderung der Turnierordnung, Hygieneregeln

Rückmeldebogen 74. Kongress des Hessischen Schachverbands

Zurück bis spätestens 28.12.2020 eingegangen an

Thorsten Ostermeier
Alt-Heddernheim 2
60439 Frankfurt am Main

oder ausdrucken, unterschreiben, einscannen und
per E-Mail an praesident@hessischer-schachverband.de

Abstimmungen zum 74. ordentlichen Kongress

Verein: _____

Entlastung des Vorstandes

Ja () Nein () Enthaltung ()

Abstimmung über Antrag A, Satzungsänderung §10, Online Versammlungen

Ja () Nein () Enthaltung ()

Abstimmung über Antrag B, Satzungsänderung §7, Vereinfachtes Umlaufverfahren

Ja () Nein () Enthaltung ()

Abstimmung über Antrag C, Beitragssenkung

Ja () Nein () Enthaltung ()

Abstimmung über Antrag zur Änderung der Turnierordnung, Hygieneregeln

Ja () Nein () Enthaltung ()

In unserem Verein besteht Interesse an einer Hessischen Online-Liga ähnlich der Deutschen Schach-Online-Liga DSOL, <https://dsol.schachbund.de/>

Ja () Nein () Enthaltung () Anzahl 4er Mannschaften ()

Vertretungsberechtigte Person: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bericht Präsident

Liebe Schachfreunde!

War 2019 noch ein normales Jahr mit normaler Saison, so änderte sich spätestens April 2020 alles. Schach war, genau wie alle anderen Sportarten auch, plötzlich als Präsenzveranstaltung nicht mehr möglich.

Zum Sommer hin gab es Lockerungen, es wurde über Hygienekonzepte diskutiert, auch im Hessischen Schachverband. Wir haben uns letztendlich dagegen entschieden, denn zum einen müsste man der Risikogruppe angehörige Schachfreunde ausschließen, zum anderen ist eine tatsächlich sichere Umsetzung alles andere als einfach, wenn überhaupt möglich. Uns als Verband ist die Gesundheit unserer Mitglieder weitaus wichtiger, als möglichst schnell, unter fragwürdigen Bedingungen Schach anzubieten.

Für die Vereine geben wir indes bewusst keine Empfehlung ab. Zu unterschiedlich sind die Voraussetzungen, die Auflagen, unter denen ein vereinsinterner Spiel- und Trainingsbetrieb sicher stattfinden kann.

Mit der Nachricht über einen wirksamen Impfstoff besteht die Hoffnung, in 2021 wieder zum normalen Spielbetrieb zurückzukehren. Wann genau weiß keiner und so versuchen wir es zunächst mit einer vorsichtig optimistischen Planung. Diese umfasst den Abschluss der Saison 2019/21 sowie HEM und Kongress an den üblichen Terminen zu Himmelfahrt und Palmsonntag.

Aus dem HSV: In 2019 hatten wir mit dem Goldenen Springer, der HEM, Blitz und Schnellschach in Frankfurt, DFMMMLV in Braunfels, HSEM in Bad Sooden Allendorf und unserer Präsenz auf dem Familiensportfest ein breites und gut angenommenes Angebot. Was in 2021 möglich ist wird sich zeigen, doch wenn es geht werden wir zu unserem 75. Jubiläum nicht nur an die Zeit vor der Pandemie anknüpfen, sondern noch einen drauflegen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Aus dem DSB: Bereits 2019 hatte sich der DSB aufgrund eines zerrütteten Vertrauensverhältnisses vom langjährigen DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz getrennt. Als Reaktion wurde von der DSJ der lange bestehende Wunsch nach Selbständigkeit in Form eines eigenen e.V. erneut vorgebracht. Dieser wurde in 2020 nach zähen Verhandlungen auf einem außerordentlichen DSB-Kongress unter der Auflage, SF Schulz nicht als Geschäftsführer einzusetzen beschlossen.

Der DSB arbeitet zurzeit an einer Beitragsordnung für passive Mitglieder, die bisher von den Beiträgen her wie aktive behandelt werden. Es ist mit einer Entlastung für die Vereine zu rechnen.

In eigener Sache: Mit Hochzeit und Geburt eines Sohnes hat sich bei mir im privaten Umfeld einiges geändert. Dank Unterstützung und Zusammenhalt des Präsidiums war der Hessische Schachverband dennoch stets gut vertreten. Vielen herzlichen Dank dafür!

Thorsten Ostermeier
Präsident

Hessischer Schachverband e.V.

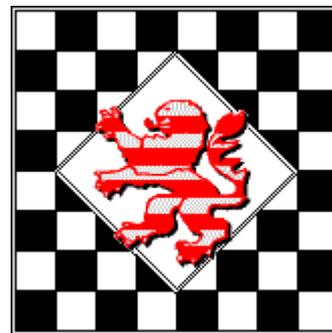
Vizepräsident

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Andreas Filmann, August-Bebel-Str. 11, 63486 Bruchköbel

E: 2.vize@hessischer-schachverband.de

Homepage: <http://www.hessischer-schachverband.de>



An den HSV-Kongreß 2020

Bruchköbel, 2020-11-15

Liebe Schachfreunde,

anbei mein Bericht als Vizepräsident des HSV.

Als Vizepräsident habe ich im Verhinderungsfalle den Präsidenten – Sfr. Ostermeier – vertreten. Dies war bei diversen Gelegenheiten der Fall, z. B. beim Deutschen Schachbund, Landessportbund oder Vereinsjubiläen. Ein herausragendes Ereignis war dieses Jahr der außerordentlich Kongreß des DSB in Magdeburg, auf dem die DSJ als eigenständiger Verein gegründet wurde. Diese Veranstaltung fand als Präsenzveranstaltung statt, was insofern nur aufgrund der seinerzeit örtlich gültigen und günstigen Bestimmungen ging – aber auch nur mit sehr restriktiven Einschränkungen (z. B. dem Ausschluß der Öffentlichkeit, Begrenzung der Teilnehmerzahlen, Desinfektion der Mikrofone vor jeder Benutzung usw.).

Weiterhin habe ich in diversen Gremien mitgearbeitet. Diese sind insbesondere das geschäftsführende, das erweiterte Präsidium und der Finanzausschuß. Zum Teil fanden diese Sitzungen als Videokonferenzen statt.

Daneben arbeitet der Unterzeichnende in einer Kommission des Deutschen Schachbundes mit, die die Ausschreibung einer neuen Software für die Mitglieder- und DWZ-Verwaltung vorbereitet. Dies ist insofern auch für den HSV von Belang, da dies die häufigsten Kontaktpunkte der Schachspieler mit dem DSB sind.

Daneben habe ich die Verwaltung des Spielmaterials vorgenommen und auch die Betreuung des Archives des Hessischen Schachverbandes.

Das Spielmaterial wurde ergänzt und erweitert. Leider konnte es dieses Jahr nicht seinem Hauptzweck, der Hessischen Einzelmeisterschaft, zugeführt werden. Es bleibt nur die Hoffnung, daß sich die pandemische Lage nächstes Jahr dahingehend verbessert, daß dieses wichtigste Turnier des HSV wieder ausgetragen werden kann.

Das Archiv liegt zum Teil in digitaler Form, als auch in Papierform vor. Zurzeit findet die Auswahl einer Archivsoftware statt, um diese Dokumente besser und langfristig zu erschließen. Daneben ist geplant, die aktuell in Papierform vorliegenden Akten zu digitalisieren. Entsprechende Hardware wurde beschafft und auch die Digitalisierung gestartet.

Weiterhin habe ich die Homepage mitbetreut und bei Bedarf den Referenten für Internet und neue Medien unterstützt.

Einen nicht ganz unerheblichen Zeitaufwand bedeutet auch jedes Jahr die Vorbereitung für den Kongreß. Diese umfaßt unter anderem die Erstellung der Einladungen, Vollmachten und deren Versand. Sowie das Erstellen der Stimmzettel usw. Leider konnte dieses Jahr diese Arbeit insofern keine „Früchte tragen“, da der ursprünglich geplante Kongreß aufgrund der SARC-CoV-2 Pandemie kurzfristig abgesagt werden mußte. Und selbst wenn er als Präsenzveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt hätte durchgeführt werden können, der Versand müßte komplett neu erfolgen.

Diese Pandemie hat aber aufgezeigt, daß es durchaus Optimierungsbedarf in der Satzung gibt: Hier sei als Stichwort das Umlaufverfahren genannt.

Man muß aber leider auch resümieren, daß diese Pandemie eine starke Belastungsprobe für den Sport im Allgemeinen und den Schachsport im Besonderen ist. Die Steuerungsmöglichkeiten des Verbandes hier sind sehr begrenzt. Auch sind längerfristige Planungen zum aktuellen Zeitpunkt kaum möglich, da sich die Vorgaben seitens der Behörden sehr kurzfristig ändern können und es oft auch noch regional starke Unterschiede gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Filmann

Hessischer Schachverband e. V.
Vizepräsident

Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Schatzmeister

Ottomar Frenzel, Ferrero-Ring 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428 / 7510

Email: Schatzmeister @schachverband-hessen.de



Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019 des Hessischen Schachverbandes.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt lt. Abrechnung mit einem Verbandsvermögen in Höhe von 83693,33 Euro. Dies ergibt lt. Abrechnung 2019 in Höhe von 83693,33 Euro, einen Jahresplusbetrag von 12304,88 Euro. Die Einnahmen vom LSBH betragen 2019 37115,00 Euro, gegenüber 2018 33076,00 Euro.

An Zulagen erhielten wir vom LSBH Leistungssportzulage von 1076 Euro, HMdIS Zulage 3000,00 Euro. An Spenden hat der Hess.Schachverband 12000,00 zweckgebunden an den Hessenkader erhalten.

Einnahmen: 166096,61 Euro

Ausgaben: 153791,73 Euro

Differenz: - 12304,88 Euro

Neben dem Festgeld Konto von 30250,00 Euro, dem Tagesgeld Konto von 25000,00 Euro und dem Konto Rückstellungen von 6000,00 Euro, dem Giro Konto von 22443,33 Euro, ergibt sich die Gesamtsumme HSV Verbandsvermögen von 71388,45 Euro.

Die Höhe des Jahresplusbetrages ergibt sich aus der Spende von 12000,00 Euro.

Stadtallendorf, den 20.01.2020



O.Frenzel

Schatzmeister des Hessischen Schachverbandes

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Wert 2019	Diff VJ	Etat 2019	Abweichung	Wert 2018	Etat 2018	Abweichung	Etat 2020
1	Mitgliedsbeiträge	89775,00	47,50	89727,50	31860,00	89700,00	27,50	89929,00	89300,00	629,00	89700,00
2	Förderbeiträge	38191,00	0,00	38191,00		36900,00	1291,00	34152,00	36500,00	-2348,00	35000,00
3	DSB - Beiträge	0,00	57915,00	-57915,00		-57900,00	-15,00	-57967,50	-57470,00	-497,50	-57900,00
4	Verwaltung Präsidium	0,00	2373,88	-2373,88		-3850,00	1476,12	-3039,21	-4200,00	1160,79	-4050,00
5	Verwaltung allgemein	220,80	3660,89	-3440,09		-4600,00	1159,91	-2871,11	-3850,00	978,89	-4050,00
6	Turnierkosten HEM	4830,00	8418,59	-3588,59		-4000,00	411,41	-2086,24	-4000,00	1913,76	-4000,00
7	Turnierkosten Einzel	2830,00	6440,30	-3610,30		-2600,00	-1010,30	-3246,23	-2600,00	-646,23	-3350,00
8	Turnierkosten allgemein	0,00	128,00	-128,00		-300,00	172,00	203,00	-300,00	503,00	-300,00
9	Turnierkost.Mannschaft	460,00	658,70	-198,70		-350,00	151,30	-166,00	-350,00	184,00	-400,00
10	Turnierkosten DSB	0,00	2650,00	-2650,00		-2800,00	150,00	-3743,85	-2800,00	-943,85	-2500,00
11	Turnierkosten Damen	0,00	2604,27	-2604,27		-3200,00	595,73	-2986,61	-3200,00	213,39	-3500,00
12	Turnierkosten Senioren	96,00	5285,00	-5189,00		-5000,00	-189,00	-2635,31	-5000,00	2364,69	-5000,00
13	Ausbildungskosten	8102,00	8796,31	-694,31		-2800,00	2105,69	-2421,36	-2800,00	378,64	-2800,00
14	Leistungssport	4624,00	20932,54	-16308,54		-16076,00	-232,54	-14591,12	-15000,00	408,88	-15000,00
15	Jugendförderung	0,00	22000,00	-22000,00		-22000,00	0,00	-22000,00	-22000,00	0,00	-22000,00
16	Sonstige Kosten	0,00	4641,48	-4641,48		-1350,00	-3291,48	-898,22	-1350,00	451,78	-1350,00
17	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	6000,00	0,00	-6000,00	0,00	0,00	R - 6000,00	0,00
18	Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
19	Neutraler Ertrag	13967,81	1383,30	12584,51		550,00	12034,51	1161,94	550,00	611,94	550,00
20	Hess. Innenministerium	3000,00	2852,83	147,17		0,00	147,17	148,70		148,70	1500,00
21	Anschaffungen	0,00	3003,14	-3003,14		-400,00	-2603,14	-943,03	-400,00	-543,03	-500,00
		166096,61	153791,73	12304,88							

Bericht der Kassenprüfer

Am 8.2.2020 haben Uwe Mohr und Holger Bergmann die Kasse des HSV für das Geschäftsjahr 2019 geprüft. Sämtliche Belege waren vorhanden und korrespondierten mit den entsprechenden Buchungen. Wir bescheinigen Ottomar Frenzel als Schatzmeister des HSV eine vorbildliche Kassenführung und bedanken uns für die von ihm geleistete Arbeit. Auf Basis dieser Kassenprüfung beantragen wir, den kompletten Vorstand des HSV für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

Uwe Mohr / Holger Bergmann

(Kassenprüfer)

Bericht aus dem Ressort TLfE Hessen:

1. Der Dähne-Pokal wurde mit 38 TLN diesmal in Frankfurt-Gallus durchgeführt, da kurzfristig unser angestammter Spielort in Frankfurt-Griesheim nicht zur Verfügung stand. Sieger wurde Mark Sergin, der im Finale gegen Mustafa Batuhan im Blitzentscheid siegte. Hierbei hat der unterlegene Finalist sein Turnier seines bisherigen Schachleben gespielt, indem er in der 4. Runde den Turnierfavorit GM Hagen Poetsch in der normalen Partie eliminierte. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Ausrichtung vom Dähne-Pokal 2021 sehr stark gefährdet. Ich gehe nach dem heutigen Standpunkt aus, dass er nicht durchgeführt werden kann.
2. Die Ausrichtung aller weiteren hessischen Einzelmeisterschaft sind wegen der Pandemie ausgefallen. Auch der Versuch die Turniere in den Dezember 2020 zu verschieben und dort zu spielen kann nach den letzten Beschlüssen der hessischen Landesregierung nicht gehalten werden. Aus diesem Grund werden 2020 keine Meister ausgespielt.

Trotz dieses Umstandes konnten wir auf deutscher Ebene alle Einmeisterschaften mit TLN beschicken. (Qualifizierte aus dem vorherigen Jahr 2019) Hierbei haben wir mit FM Pascal Neukirchner einen deutschen Meister im Schnellschach zu feiern. Weiterhin konnte mit Anne Lucas aus dem gleichen Verein SK Gernsheim eine weitere deutsche Meisterin der HSV feiern. Sie gewann mit 6,5 aus 7 souverän die offene deutsche Frauenmeisterschaft und hat sich für das 2021 für die Fraueneinzelmeisterschaft qualifiziert.

3. Da der TLfE turnusgemäß am Kongress gewählt werden muss, kündige ich hiermit an, dass ich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen werde.

Marburg den 02.11.2020

Kolja Aleksander Lotz

TLfE Hessen

Hessischer Schachverband e.V.

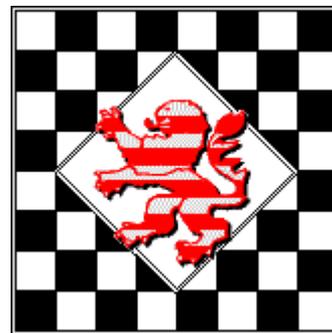
Kommissarischer TLfM

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Andreas Filmann, August-Bebel-Str. 11, 63486 Bruchköbel

E: tlfm@hessischer-schachverband.de

page: <http://www.hessischer-schachverband.de>



Home-

An den HSV-Kongreß 2020

Bruchköbel, 2020-11-15

Liebe Schachfreunde,

anbei mein Bericht als kommissarischer TLfM des HSV.

Beginnen soll der Bericht mit den erfreulichen Punkten, der Nennung der Mannschaftssieger.

Sieger im 4er-Pokal 2019 wurde der **SC Heusenstamm 1**. Er setzte sich gegen die **Sges Bensheim 1931 1** mit 2,5:1,5 Brettpunkten im Finale durch.

Auf der Ebene des DSB war im DSB-4er Pokal die **Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen** erfolgreich und konnten sich gegen den OSG Baden-Baden durchsetzen und sind damit der Sieger der Deutschen Schach-Pokal-Meisterschaft für Mannschaften 2018/19. Hierzu möchte ich herzlich gratulieren.

Auch waren die Schachfreunde **Bad Emstal/Wolfhagen** im Blitzschach im Jahre 2019 erfolgreich. Zum vierten Mal hintereinander sicherten sich die Schachfreunde den Titel des Deutschen Blitzmannschaftsmeisters. Für diesen überragenden Erfolg möchte ich an dieser Stelle die Glückwünsche des Hessischen Schachverbandes e. V. aussprechen.

Die Mannschaftssieger in den Hessischen Ligen der Saison 2018/19 waren wie folgt:

Hessenliga:	Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 1
Verbandsliga Nord:	SC Fulda 1
Verbandsliga Süd:	SV 1920 Hofheim 1
Landesklasse Nord:	Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 2
Landesklasse West:	Sfr. Erbach
Landesklasse Ost:	Sfr. Frankfurt 1921
Landesklasse Süd:	SC Flörsheim 1921

Die Blitzmannschaftsmeisterschaft 2020 gewann der **SV Oberursel 1** (42-0 MP). Auf den Plätzen folgten der **SV Hofheim 1** (39-3) und der **SK Gernsheim 1** (34-8) vom ausrichtenden Verein. Dem SK Gernsheim möchte ich an dieser Stelle für gelungene und reibungslose Ausrichtung des Turnieres danken. Mein Dank geht ebenso an die SF Gries und Lotz für ihre Unterstützung bei der Durchführung des Turnieres. Ebenso allen beteiligten Spielern und Mannschaften für den fairen und unproblematischen Wettbewerb.

All den Meistern möchte ich zu ihrem Erfolg beglückwünschen. Die Siegerurkunden der Ligawettkämpfe werden bei dem nächsten Präsenzkongreß nachgereicht.

Kurz nach der Blitzmannschaftsmeisterschaft wurde dann der Spielbetrieb im Hessischen Schachverband wegen der SARS-CoV-2-Pandemie ausgesetzt. Diese hält bis jetzt noch das Schachspiel im Griff und verhindert einen regulären und uneingeschränkten Wettkampfbetrieb.

Die Oberliga-Ost setzte am 13.3.2020 die für die am 28./29.3.20 geplanten Schlußrunden (10 und 11) aus. Ebenso wurde im HSV der am 22.3.2020 geplante Spieltag auf den 17.5.2020 verschoben. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Lage immer ungünstiger, so daß die noch beiden ausstehenden Runden bisher nicht gespielt werden konnten. Mehrere Versuche der Durchführung konnten nicht realisiert werden. Es stellte sich die Frage, wie zu Verfahren ist. Eine Umfrage bei den betroffenen Vereinen ergab ein sehr inhomogenes Bild und es schälte sich keine Tendenz heraus. In letzter Konsequenz schloß sich der HSV der durch die 1. Bundesliga, 2. Bundesliga und Oberliga Ost vorgegebenen Marschroute an und machte aus der Saison 2019/20 eine Saison 2019/21 und verschob die noch ausstehenden Runden in das Frühjahr 2021. Aufgrund der normativen Kraft des Faktischen gab es zu dieser durch das erweiterte Präsidium getroffen Entscheidung auch keine Alternativen, da die Oberliga Ost erst zur Saison 2021/22 Aufsteiger aufnimmt (analog 1. und 2. BL).

Analog wird mit dem 4er-Pokal auf HSV-Ebene verfahren und als HSV-Pokal 2020/21 ausgetragen.

Der DSB und die Oberliga Ost hat, daß sollte man an dieser Stelle erwähnen, sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Sie wurde nach mehreren Videokonferenzen und umfangreichen Diskussionen getroffen. Bei diesen und weiteren Sitzungen der Bundesspielkommission sowie dem OL-Ausschuß war der Hessische Schachverband durch den Unterzeichnenden vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Filmann

Hessischer Schachverband e. V.
kommissarischer TLfM

Rechenschaftsbericht von Joachim Gries (Ausbildungsreferent) für die Jahre 2019 und 2020

Die Ausbildung von Trainern erfolgt organisatorisch und inhaltlich durch die Lehrkommission (Joachim Gries, Jürgen Haakert, Oliver Bewersdorff).

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die Aus- und Fortbildung von Trainern (B- und C-Trainern), bis auf das Jahr 2014, eine konstant hohe Teilnehmerzahl (zwischen 15 und 20 Personen) aufweist.

Überblick über die Trainerausbildung in den Jahren 2012 bis 2020

Jahr	C - Leistungssport	C - Breitensport	C-Fort	B-Fort	insgesamt
2012	6		5	4	15
2013	11		8	0	19
2014	6		2	0	08
2015	5		13	0	18
2016	5		9	5	19
2017	8		9	9	26
2018	9		5	0	14
2019	11	1	10	3	24
2020	3	4	5	7	19
	64	5	66	28	162

Die aktuelle Exceldatei (Stand: 01. Juli 2020) weist 117 gültige Trainerlizenzen für Hessen aus, die sich wie folgt zusammensetzen:

A – Lizenzen:	05
B – Lizenzen:	15
C – Lizenzen – Breitensport:	10
C – Lizenzen – Leistungssport:	87

Corona ist auch in der Trainerausbildung nicht ohne Folgen geblieben. Wir mussten nach den ersten beiden Märzwochenenden, die als Präsenzlehrgang durchgeführt wurden, die nächsten drei Wochenenden als Onlinelehrgang durchführen. Die beiden letzten Wochenenden konnten dann, bedingt durch die „Corona - Lockerungen“, wieder als Präsenzlehrgang angeboten werden.

Die „Online – Ausbildung“ gestaltete sich in einigen Punkten nicht einfach, wie z.B.

- nicht jeder Teilnehmer hatte eine webcam und konnte deshalb nur per Smartphon, bzw. per Akustikkanal an den Sitzungen teilnehmen
- bei einigen Teilnehmern war die „Bandbreite“ des Internetzugangs nicht ausreichend, um akustisch und visuell teilzunehmen. Dies führte dazu, dass Teilnehmer einerseits ihre webcam nutzten und andererseits per Smartphon sich akustisch an den Diskussionen beteiligen konnten

- einzelne Teilnehmer wollten ihre webcam nicht einschalten, da sie ihre Privatsphäre geschützt sehen wollten
- andere Teilnehmer hatten ihre Teilnahme am Online-Lehrgang abgesagt (Grund: Sie fanden diese Lehrgangsform nicht „ansprechend“)
- im Schiedsrichterbereich konnten wir die VSR – Prüfung (Verbandsschiedsrichter) nur mit größerem technischen Aufwand bewältigen, da einige Teilnehmer nicht in Lage waren die Datei zu öffnen: z.B. „veraltetes Wordformat“ (.doc), nur neues Wordformat (docx), nur pdf – Format, etc. Sollten in Zukunft erneut Onlineangebote durchgeführt werden, dann muss unbedingt zuvor eine technische Überprüfung erfolgen, die sicherstellt, dass alle Teilnehmer die gleichen Rahmenbedingungen haben.
- Für die Referenten und die Teilnehmer war ein Onlinewochenende eine deutlich höhere physische wie psychische Belastung. Die „normal“ eingeplanten Pausen von ca. 10 – 15 Minuten reichten nicht in allen Fällen zur Erholung aus.

Wie sich aus der obigen Tabelle ersehen lässt hat sich in Hessen in den letzten Jahren eine wachsende Teilnehmerzahl für den Ausbildungsgang „C-Trainer – Breitensport“ herauskristallisiert. In der Vergangenheit war die Ausbildung „C-Trainer-Breitensport“ nur die Ausnahme. Es hat sich aber gezeigt und dies ist mittlerweile auch dem DSB bewusst, dass viele unserer Vereine Probleme haben für die sie sich Hilfe und Unterstützung vom Verband erwarten, wie z.B.

Aktuelle Probleme der Vereine

- Nachwuchsförderung
- Mitgliedergewinnung
- Mitgliederbindung
- „demographischer Faktor“ (Überalterung der Vereine!)
- Schulschach
- Seniorenschach

Die Trainerausbildung im Bereich Breitensport vermittelt eine Vielzahl von Ideen und Möglichkeiten, die Vereinen bei der Bewältigung der obigen Aufgaben helfen können. Seit August 2020 hat der DSB seine Rahmenrichtlinien zur Trainerausbildung um die Ausbildungsgänge B-Trainer-Breitensport und A-Trainer-Breitensport erweitert. Dies eröffnet den Landesverbänden die Möglichkeit gezielt Ausbildung in den Kernproblemen der Vereine anzubieten.

In Hessen haben wir die Bedeutung des Schul- und des Seniorenschachs bereits seit einigen Jahren erkannt und verstärkt in unser Ausbildungsangebot aufgenommen. In unseren Lehrgängen wurden vielfältige Möglichkeiten zur Nachwuchsförderung, Nachwuchsgewinnung und Mitgliederbindung diskutiert und besprochen. Die steigende Anzahl von C-Trainer-Breitensport Lizenzen in den beiden letzten Jahren bildet den Wunsch und Anspruch der Teilnehmer nach zielgruppenspezifischer Ausbildung ab und bestätigt unsere Zielsetzungen in der Trainerausbildung

In den Fortbildungsveranstaltungen werden den Teilnehmern diverse Lösungsansätze präsentiert, die es ihnen ermöglichen ihre bisherige Trainertätigkeit den aktuellen Anforderungen und veränderten Erfordernissen in den Vereinen anzupassen.

Wir hoffen mit diesen leicht veränderten Ausbildungsinhalten unseren „alten“ und „neuen“ Trainern neben neuen Perspektiven und einsetzbaren Materialien auch die seitens des Verbandes notwendige Unterstützung für ihre praktische Vereinsarbeit an die Hand gegeben zu haben.

Die SR-Ausbildung wird von Holger Bergmann koordiniert und von mindestens nationalen Schiedsrichtern (Holger Bergmann, Kolja Lotz, Joachim Gries, Stefan Jäger) durchgeführt. Im nächsten Jahr wird das Ausbildungsteam um Dirk Windhaus erweitert. Er ist nationaler Schiedsrichter und hat beim DSB im Oktober 2020 sein DOSB – Ausbilderzertifikat erworben.

Die aktuellen SR - Zahlen sind bei Holger Bergmann gelistet.

Pro Jahr werden in jeder Region Hessens (Nord, Mitte, Süd) mindestens zwei SR-Lehrgänge angeboten. Nicht in jeder Region kommt es auch zur Durchführung, da manchmal nicht genügend Anmeldungen eingehen und der Lehrgang deshalb gestrichen werden muss. In 2020 mussten leider mehrere Lehrgänge, corona-bedingt, abgesagt werden

Regeländerungen der FIDE werden für das Frühjahr 2021 erwartet. Ein neues Regelheft ist beim DSB noch nicht in Arbeit. Wahrscheinlich wird, sofern die FIDE konkrete Regeländerungen vornimmt, ein neues FIDE – Regelheft im Sommer 2021 zu erwarten sein

Für alle Interessierten verweise ich an dieser Stelle auf die Homepage des DSB. Dort befindet sich die zur Zeit aktuelle Version des Regelheftes (download fähig im pdf-Format).

Für die gute Zusammenarbeit in der Ausbildungskommission (J. Haakert, O. Bewersdorff), dem Schiedsrichterkoordinator (H. Bergmann) und mit den Kollegen im Präsidium möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Sollten Fragen zu meinem Bericht sein, dann können diese gerne auch per E-Mail bei mir eingereicht werden, die dann gerne beantwortet werden. (E-Mail: CaissaGries@aol.com)

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Gries

FRAUENSCHACH

Stefanie Schneider | 2019-2020

DFMM der LV

Coronabedingt musste die Meisterschaft in diesem Jahr leider ausfallen, daher blicken wir gern auf das Jahr 2019 zurück. Dort erzielten die beiden Hessischen Teams gute Ergebnisse, jedoch reichte es leider nicht fürs Treppchen. Die spannenden Partien und alle Ergebnisse könnt ihr euch [hier](#) anschauen.

Frauenschneellschach

Vom 21.-22.September startete Anne Lukas für uns in Neumarkt/Oberpfalz. In einem sehr starken Teilnehmendenfeld verpasste sie knapp die Top 10, spielte jedoch ein gutes Turnier!

Frauenblitz

2019 startete Jutta Ries für den Hessischen Schachverband und kämpfte sich in Magdeburg durch spannende Partien, was durch einen 7. Platz hinter Fiona Sieber belohnt wurde. Melanie Lubbe ließ sie mit einem Punkt Vorsprung hinter sich. 2020 schickten wir Aufgrund fehlender Qualifikation leider niemanden.

Mädchen- und Frauencamp

Projektveranstaltung mit der DSJ/DSB

Erstmals richtete die Deutsche Schachjugend gemeinsam mit dem Deutschen Schachbund und dem Hessischen Schachverband als Ausrichter ein Trainingscamp für Frauen und Mädchen aus. Entwickelt wurde es als innovatives Projekt auf dem Mädchen- und Frauenschachkongress 2018 in Weimar. Die Idee war, dass ein erwachsenes und ein junges weibliches Familienmitglied ein gemeinsames Trainingswochenende mit Thermebesuch, attraktivem Rahmenprogramm und abschließendem Duo-Turnier verbringen. In getrennten Gruppen je nach Spielstärke bekam jede das für sie passende Training! Noch vor offizieller Ausschreibung waren die Plätze bereits belegt, sodass wir kurzfristig weitere Zimmer dazu buchen mussten. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, sodass auch andere Landesverbände ähnliche Projekte starteten und auch der DSB weiteren Ideen gegenüber nicht abgeneigt ist. An dieser Stelle vielen Dank an den HSV für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Mädchen- und Frauenschachkongress

2019: Weimar 2020: Wals

Der Kongress bietet nicht nur die Möglichkeit der Weiterbildung und Ideensammlung, sondern auch der Vernetzung. Vor allem beim diesjährigen Kongress in Wals konnte ich gemeinsam mit anderen Ideen weiterverfolgen, sodass immer mehr Angebote für Mädchen und Frauen entstehen können. So wird es im nächsten Jahr auch eine Umfrage geben, an der gemeinsam mit dem DSB und der DSJ gearbeitet wird. Ich freue mich sehr auf das was kommt und Bedanke mich bei allen für die Unterstützung! Neben der Anwesenheit bei Vorstandssitzungen/Telefonkonferenzen war ich auch im letzten Jahr wieder für den HSV Stand beim Familiensportfest zuständig. Auch an dieser Stellen vielen Dank an alle helfenden Hände! Für Fragen/Mitwirken/weitere Ideen stehe ich jederzeit sehr gern per Mail oder telefonisch zur Verfügung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Bericht Leistungssport Saison 2019/20

Das Kernstück des Leistungssports, der Kaderbetrieb, lief auch in der Saison 2019/2020 reibungslos. Bei vier Kaderwochenenden in der JH Marburg und drei Kaderturnieren (Heusenstamm Sparkassen Open 2019, Staufer Open 2020, Pfalz Open 2020) wurden die hessischen Kaderspieler von den Landestrainern Jürgen Haakert, Markus Hahn und Uwe Kersten trainiert und betreut. Besonders hervorheben möchte ich unseren Trainerkollegen Kevin Hoegy, welcher die Landestrainer regelmäßig unterstützt und vorbildliche Arbeit geleistet hat.

Die besten unserer Kaderspieler sind im Kader des DSB vertreten: FM Alexander Krastev, FM Richard Bethke, Dominik Laux, Diyor Bakiev und Bennet Hagner.

Bei der Deutschen Ländermeisterschaft (DLM) 2020, welche im September in Berlin ausgetragen wurde, war das Hessische Team bedingt durch einige (Corona-) Absagen nur an Rang 8 gesetzt, lag aber bis zur 5.Runde sehr aussichtsreich in Position, verlor aber leider die beiden Schlussrunden und erreichte am Ende den 6.Platz.

Die verschobenen und schließlich von Mitte bis Ende Oktober 2020 ausgetragenen Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) in Willingen brachten Hessen 3 Medaillen, wobei wir auch hier auf Leistungsträger verzichten mussten:

1. Platz U18 Oliver Stork, SV Oberursel
2. Platz U14 Diyor Bakiev, SV Wiesbaden
3. Platz U10 Alexis Buchinger, Schachfreunde Neuberg

Beide Turniere wurde unter Corona-Bedingungen (Maske am Brett, doppelter Tisch etc.) ausgetragen, doch die Organisation der DSJ war vorbildlich – DANKE dafür!

Abschließend möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen, den Kaderspielern, den Eltern unserer Kaderspieler, den Vereinsvertretern, den aktiven Jugendleitern, dem Team der HSJ und natürlich auch bei allen Kollegen im Vorstand des HSV für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Kassel, 2.11.2020

Uwe Kersten

(Referent für Leistungssport im Hessischen Schachverband)

PS: Ich stehe für eine weitere Amtszeit als Referent für Leistungssport gerne zur Verfügung und stelle mich der anstehenden Wahl.



03.11.2020

Bericht zum Kongress des Hessischen Schachverbandes im Umlaufverfahren (2020)

Als Referent für Internet und neue Medien stelle ich fest, dass sich seit dem vergangenen Verbandskongress in 2019 Einiges getan hat. Neben zahlreichen Lehrgängen bzw. Fortbildungen für Schiedsrichter und Trainer haben in 2019 u.a. die alljährlichen Turniere und Meisterschaften im Hessischen Schachverband stattgefunden. Die damit verbundene Veröffentlichung von Terminen, Ausschreibungen, Ergebnissen und Berichten zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen sind auf der Homepage des Hessischen Schachverbandes (www.hessischer-schachverband.de) nachzulesen. Mein besonderer Dank gilt meinen Kollegen aus dem Vorstand, welche regelmäßig und zeitnah in diesem Kontext Nachrichtenbeiträge veröffentlicht haben.

Doch mit dem März dieses Jahres wurde alles anders. Das Jahr 2020 ist bedingt durch die Corona-Pandemie ein besonderes Jahr. Dies spüren wir nicht nur im Berufs- & Privatleben, sondern auch beim Frönen unserer Leidenschaft Schach, d.h. nahezu kein Vereinsleben und kein Spielbetrieb konnten stattfinden.

In der Folge suchen wir auf der Homepage des Hessischen Schachverbandes vergebens nach Ergebnissen zu durchgeführten Meisterschaften oder Turnieren, sprich der allgemeine Spielbetrieb konnte nicht wieder aufgenommen werden.

Nichtsdestotrotz befindet sich nach meiner Wahrnehmung unsere Homepage auf aktuellem Stand. So sind beispielsweise Informationen bzgl. der weiteren Vorgehensweise im Spielbetrieb oder Ergebnisse zu Videokonferenzen des Präsidiums kommuniziert worden.

Für Anregungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und bleibt gesund.

Stefan Overbeck
Referent für Internet und neue Medien

Antrag A

Satzungsänderung §10, Ermöglichung den Verbandskongress bei Bedarf online zu veranstalten

Antragsteller: Thorsten Ostermeier, Präsident

Neue Ziffer 12 in §10, Der Verbandskongress

12. Der Verbandskongress kann in begründeten Fällen online abgehalten werden.

Begründung

Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 musste der ordentliche Verbandskongress 2020 abgesagt werden. Prinzipiell wäre eine online Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Regelung möglich. Diese Regelung ist bis Ende 2020 befristet. Um darüber hinaus bei Bedarf online tagen zu können bitte ich der Satzungsänderung zuzustimmen.

Antrag B

Satzungsänderung §7, Vereinfachtes Umlaufverfahren

Antragsteller: Thorsten Ostermeier, Präsident

Neue Ziffer 3 in §7, Organe des Verbandes

3. Die Organe des Verbandes können Beschlüsse im vereinfachten Umlaufverfahren fassen. Ein Beschluss setzt die Beteiligung mindestens der Hälfte der Mitglieder des Organs sowie die einfache Mehrheit voraus. Ist für eine Beschlussfassung ein anderes Quorum vorgesehen, so gilt dieses.

Begründung

Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 musste der ordentliche Verbandskongress 2020 abgesagt werden. Das erw. Präsidium entschied über die wichtigsten Punkte der Tagesordnung im Umlaufverfahren abzustimmen. Gemäß gesetzlicher Ausnahmeregelung ist dies bis Ende 2020 unter den Bedingungen „Mindestens die Hälfte der Mitglieder nimmt teil“ und „einfache Mehrheit dieser Stimmen“ möglich. Die normale Regelung verlangt, dass alle Mitglieder antworten und Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Das ist nicht praktikabel. Um bei Bedarf handlungsfähig zu sein bitte ich um Zustimmung, das aktuell per Gesetz geltende vereinfachte Verfahren durch Aufnahme in die Satzung beizubehalten.

Antrag C

Für ein Jahr befristete Senkung der Beiträge um 3 Euro für Erwachsene

Antragsteller: Ottomar Frenzel, Schatzmeister

Begründung

Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 sind die Ausgaben deutlich niedriger ausgefallen als geplant. Um die Vereine zu entlasten soll der Beitrag in 2021 für erwachsene, aktive Mitglieder 3 Euro niedriger sein. Das entstehende Defizit wird aus dem Überschuss aus 2020 gedeckt.

Hessischer Schachverband e.V.

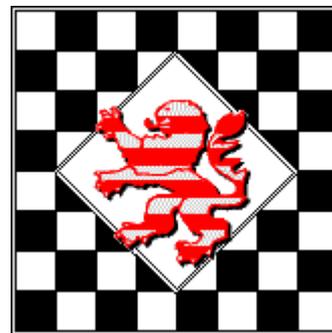
Kommissarischer TLfM

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Andreas Filmann, August-Bebel-Str. 11, 63486 Bruchköbel

E: tlfm@hessischer-schachverband.de

Homepage: <http://www.hessischer-schachverband.de>



An den HSV-Kongress

Bruchköbel, 2020-11-15

Liebe Schachfreunde,

für HSV-Kongreß 2020 stelle ich folgenden Antrag:

Die Turnierordnung des HSV wird um folgende Ziffer ergänzt. Sie wird mit Beschluss sofort wirksam.

76 b.

¹Das erweiterte Präsidium wird ermächtigt, ihm Rahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes Hygieneregeln für seinen Spielbetrieb erlassen. ²Ebenso darf es Sanktionen für den Fall der Verletzung von Hygieneregeln festlegen. ³Hygieneregeln und Sanktionen können auch während eines laufenden Turniers in Kraft gesetzt werden ⁴Eine Anpassung von Hygieneregeln durch das erweiterte Präsidium ist in begründeten Fällen auch während eines Turnieres möglich. ⁵Eine Abänderung von Sanktionen während eines Turnieres ist in der Regel nicht möglich. ⁶In dringenden Fällen, die keinen Aufschub gestatten, kann der jeweils zuständige Turnierleiter notwendige Anpassung von Regeln vornehmen; sie sind aber zu dem nächstmöglichen Zeitpunkt dem erweiterten Präsidium zum Beschluss vorzulegen. ⁷Bis dahin haben sie Gültigkeit. ⁸Die Hygieneregeln und Sanktionen erlangen mit ihrer Veröffentlichung bzw. durch Bekanntgabe an die Betroffenen, sofern nicht anders bestimmt, sofort Wirksamkeit. ⁹Die Hygieneregeln und Sanktionen sind spätestens nach sechs Monaten auf ihre Angemessenheit durch das erweiterte Präsidium zu überprüfen.

Begründung

Aktuell hat der Hessische Schachverband e. V. nicht die Möglichkeit, Hygieneregeln vorzuschreiben oder zu sanktionieren. In der HSV-TO stehen in den Ziff. 74 und 76 einige Vorschriften. Sie sind aber für die aktuelle durch die SARS-CoV-2-Pandemie bedingte Lage nicht ausreichend.

Durch diesen neuen Passus in der TO soll die Voraussetzung geschaffen werden, Hygieneregeln festzulegen. Das erweiterte Präsidium ist gemäß der Satzung dafür das geeignete Gremium.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es Anpassungsbedarf geben kann. Daher sollte auch während eines Turnieres die Nachjustierung möglich sein. Eine Abänderung von bestehenden Sanktionen sollte aber in der Regel nicht erfolgen.

Aufgrund von Berichten aus anderen Landesverbänden kann es sein, dass innerhalb von kürzester Zeit Anpassungen vorgenommen werden müssen. Daher muss es möglich sein, vorläufig durch den zuständigen Turnierleiter sehr kurzfristig – wenn notwendig – Änderungen vorzunehmen, diese bedürfen dann aber einer Bestätigung durch das zuständige Gremium.

Es erscheint sinnvoll, die Hygieneregeln regelmäßig dahingehend zu überprüfen, ob sie noch in der jeweiligen Form notwendig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Filmann

Hessischer Schachverband e. V.
kommissarischer TLfM